

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0693/22 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 09.12.2022
Eigenbetrieb OB	EB KGM		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	17.01.2023	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	14.02.2023	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.02.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.03.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, FB 02, III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Freiflächen Hyparschale

Beschlussvorschlag:

1. Die aktualisierte Planung zur Herrichtung der Freiflächen der Hyparschale wird mit Gesamtkosten i. H. von 1.905.000,00 EUR bestätigt.
Gegenüber der bisherigen Planung ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtkosten von 1.256.471,04 EUR um insgesamt 648.528,96 EUR auf 1.905.000 EUR. Davon wurden 100.000,00 EUR Mehrkosten bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ff. angemeldet und sind in der DS0441/22 als zusätzlicher Bedarf enthalten.
2. Im Haushaltsjahr 2023 ist eine überplanmäßige Auszahlung i. H. von 548.528,96 EUR zur Verfügung zu stellen. Die Deckung des Üpl-Betrages erfolgt aus der Investitionsmaßnahme Modernisierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000).
3. Für das Vorhaben sind über die bereits bewilligten Stadtumbaumittel hinaus weitere Fördermittel zu beantragen.
Im Falle der Bewilligung der neuen Gesamtkosten i. H. v. 1.905.000,00 EUR erhöhen sich die Fördermittel von 840.000 EUR um 430.000 EUR auf 1.270.000 EUR.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

JA		HHK-Nr.:		NEIN	
----	--	----------	--	------	--

Maßnahmebeginn

Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan

	Erfolgsplan		Vermögensplan	
--	-------------	--	---------------	--

Erfolgsplan 20..

Ertrag

Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				

Aufwand

Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

Ertrag

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Aufwand

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter/in: Herr Geiger (Tel.: 5634) Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	6161 / 2123 / 4141	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
----------------------	--------------------	----------------	--	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
57311		ja, Nr.		x	nein

Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2019	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKAFA , DKSOPO,

Ia. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2022-2037					
Summe:					

Ib. Aufwand (Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024-38	1.905.000,00	21230300	57111100	1.256.471,04	648.528,96
Summe:	1.905.000,00	(127.000,00 EUR/Jahr*)		1.256.471,04	648.528,96

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024-38	1.270.000,00	21230300	45312020	840.000,00	430.000,00
Summe:	1.270.000,00	(84.666,67 EUR/Jahr*)		840.000,00	430.000,00

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I196161051 bis 2020; I212123007 ab 2021

Investitionsgruppe:

6161_STUB bis 2020; 6161_LZ ab 2021

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2020	21.471,04	21230300	09611012	21.471,04	0,00
2021	125.000,00	61610000	09611012	125.000,00	0,00
2022	1.110.000,00	61610000	09611012	1.110.000,00	0,00
2023	648.528,96	61610000	09611012	0,00	648.528,96
Summe:	1.905.000,00			1.256.471,04	648.528,96

Die Darstellung der Beträge erfolgt „netto“, d.h. unter Berücksichtigung der Vorsteuerabzugsberechtigung von 17,1 % als Betrieb gewerblicher Art.

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021	35.400,00	61610000	23419222	35.400,00	0,00
2022	272.200,00	61610000	23419222	272.200,00	0,00
2023	532.400,00	61610000	23419222	532.400,00	0,00
2024	430.000,00*	61610000	23419222	0,00	430.000,00
Summe:	1.270.000,00			840.000,00	430.000,00

*vorbehaltl. Zustimmung. Fömi-Geber: Änderung des MKFZ-Planes

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
Bis 2020	21.471,04	71000000	23111112 / 32173102	21.471,04	0,00
2021	89.600,00	71000000	23111112 / 32173102	89.600,00	0,00
2022	837.800,00	71000000	23111112 / 32173102	837.800,00	0,00
2023	116.128,96	71000000	23111112 / 32173102	-532.400,00	648.528,96
2024	-430.000,00	71000000	23111112 / 32173102	0,00	-430.000,00
Summe:	635.000,00			416.471,04	218.528,96

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021 für:					
2022					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☒	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☒	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

01.01.2024

Anlage neu	
☒	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2024	1.905.000,00	21230101	03210000	x	
2024	1.270.000,00	21230101	23111100	x	

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter/in: Herr Geiger (Tel.: 5634) Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2024
-----------------------------------	------------

Begründung:

Im weiteren Planungsprozess wurde deutlich, dass im Rahmen des 3. BA zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um nach Abschluss der Bauarbeiten sowohl die Inbetriebnahme als auch die bauliche sowie betriebliche Sicherheit des Gebäudes gewährleisten zu können. Dies betrifft einerseits die Anpassung der Regenwasserableitung wegen sehr komplexer Kanal- und Tiefbaumaßnahmen für Ver- und Entsorgungsleitungen im unmittelbaren Umfeld der Hyparschale und andererseits die Errichtung von 8 Mastleuchten, welche mittels integrierter Video- und Audiotechnik der Gebäudeüberwachung dienen.

Die Entwässerung des anfallenden Regenwassers erfolgt westlich der Hyparschale nicht mehr wie ursprünglich geplant über die Kanalisation, sondern durch eine Versickerungsmulde mit Sickerschlitze. Dadurch kann ein sich abzeichnender Mehraufwand bei den Tiefbauarbeiten reduziert werden. Darüber hinaus fallen künftig weniger Entsorgungsgebühren für Regenwasser an.

Die Beleuchtungsmaste waren ursprünglich Bestandteil der Baumaßnahme Stadthallenumfeld. Auf Grund der absehbar großen zeitlichen Differenz zwischen den Fertigstellungsterminen beider Vorhaben ist die Inbetriebnahme der Außenbeleuchtung und Videoüberwachung zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Hyparschale unabdingbar.

Die überarbeitete Kostenberechnung berücksichtigt neben den zusätzlichen Bau- und Nebenkosten auch die aktuellen Marktpreise.

Die Ausschreibung der Bauleistungen darf lt. Auflage des Zuwendungsgebers erst nach erfolgter baufachlicher Prüfung der EW-Bau durch den Landesbetrieb BLSA erfolgen. Der Antrag der Stadt nebst EW-Bau wurde beim Zuwendungsgeber im Oktober 2021 eingereicht. Bis dato ist eine baufachliche Prüfung noch nicht erfolgt, so dass ein Vergabeverfahren erst in 2023 möglich sein wird. Die Realisierung der Freianlage soll nach Möglichkeit ab dem 2. Quartal 2023 erfolgen, um das Ziel der baulichen Fertigstellung Ende 2023 erreichen zu können.

Für den finanziellen Mehrbedarf (insgesamt 648.528,96 EUR) im Haushaltsjahr 2023 ist ein Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung (ÜPL) i. H. v. 548.528,96 EUR erforderlich. 100.000,00 EUR Mehrkosten wurden bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ff. angemeldet und sind in der DS0441/22 als zusätzlicher Bedarf enthalten. Als Deckungsquelle für den ÜPL-Antrag dient die Investitionsmaßnahme Modernisierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000), da die vorhandenen Haushaltsmittel infolge Bauverzuges für 2023 nach heutigem Kenntnisstand nicht ausgeschöpft werden. Der Betrag ist bei der Investmaßnahme Modernisierung Stadthalle für 2025 wieder im Haushalt einzustellen.